Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Anfrage eines Mitglieds der Bürgerschaft
2021/AM/2797
öffentlich

Anne Mucha (Fraktion der SPD)

Kooperation zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und den Krankenkassen

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit

Anliegen:
Die Gesundheitsförderung vor Ort nimmt eine immer größere Bedeutung ein. Dies gelingt umso besser, wenn Krankenkassen und Kommunen eng zusammenarbeiten – auch wenn diese nicht immer leicht zustande kommen. Es gilt, unterschiedliche Interessen und Arbeitsweisen offenzulegen und aufeinander abzustimmen, um Schnittstellen und passende Formen der Zusammenarbeit zu finden. Beispiele wie Bielefeld, Erlangen und Gera bilden in diesem Bereich eine Vorreiterrolle. Gerne würde ich daher wissen, wie die Stand der Kooperation zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und den Krankenkassen aktuell aussieht und habe diesbezüglich folgende Fragen:

1. Welche Projekte zur Gesundheitsförderung wurden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rostock und den Krankenkassen in den letzten drei Jahren (2019, 2020 und 2021) verwirklicht?

2. Welche besonderen Herausforderungen mussten im Zuge einer möglichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Krankenkassen überwunden werden?

3. Ist es vorgesehen, dass zur Umsetzung des Antrags 2021/AN/2437 „Ausweitung des Projekts Street Points auf die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ eine Kooperation mit den örtlichen Krankenkassen stattfinden soll?

4. Welche zukünftigen Projekte sind zwischen der Stadt Rostock und den Krankenkassen geplant, um die Gesundheitsförderung auszubauen?

gez. Anne Mucha

Anlagen
Keine